

Bäcker/Fleischer; Siedlung Neuwitznitz

Schlagwörter: [Siedlung](#), [Umsiedlungsort](#), [Laden](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Borna](#)

Kreis(e): [Leipzig](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Bäcker- und Fleischergebäude, Wohn- und Geschäftshaus
Fotograf/Urheber: Vincent Haburaj



Das Durchfahrtsdoppelhaus am nördlichen Ende der Seumestraße bildet aufgrund seiner exponierten Lage, seiner in der Siedlung einmaligen Bauform und seiner ursprünglichen Funktion als Bäckerei- bzw. als Fleischereigebäude sowie Lebensmittelgeschäftsstelle, das Zentrum der Siedlung Neuwitznitz. Nicht zuletzt spiegelt sich hierin auch das Bemühen um den Erhalt der sozialen Dorfgemeinschaft wieder. Als Ersatzbauten für Witznitzer Betriebe wurde das Gebäude während der zweiten Bauphase zwischen 1941 und 1943 errichtet. Im Gegensatz zu den Mehrfamilienhäusern der Siedlung ist nicht die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Borna GmbH als Besitzerin, sondern Privatpersonen als solche verzeichnet. Neben den Betriebs- und Geschäftsräumen waren auch Wohnräume sowie Schlafkammerräume für die Gefolgschaft in dem zweigeschossigen Massivbau untergebracht. Die ehemaligen Geschäftsräume wurden in den 1990er Jahren ebenso zu Wohnraum umgewidmet.

Das Durchfahrtsdoppelhaus ist mit seiner Längsseite zur Tummelwitzer Straße orientiert und führt die endende Seumestraße durch die Tordurchfahrt zum dahinterliegenden Grundstück. Seitenrisalite mit zur Straße gewandten Giebeln begrenzen den Mittelbau rechts und links. Bis auf kleine Unterschiede in der Anlage der Nebengebäude und Eingangsbereiche ähneln sich beide Gebäudehälften stark und bilden eine äußerliche Einheit, die der Gestaltung der Siedlung angepasst sind: Ein bruchsteinverkleideter Sockel läuft um das gesamte Gebäude und umschließt auch die Toreinfahrt. Die hell geputzte Außenfassade sowie die Dachdeckung gleicht ebenso der restlichen Siedlungsgestalt. Im Zuge der Umbaumaßnahmen und der Umwidmung der Geschäfts- zu Wohnräumen wurden die ehemaligen Geschäftseingänge umgestaltet und die Freitreppe des Bäckereigeschäftes zurückgebaut sowie dessen Eingangstür zugunsten eines Fensters verschlossen. Die bodentiefen Fenster sowie die Tür zur Fleischerei bzw. Lebensmittelgeschäft blieben hingegen erhalten. Im Unterschied zu den Fensteröffnungen im Obergeschoss sind die Fenster im Erdgeschoss durch einen gerundeten Fenstersturz abgeschlossen. Alle Fenster sind von einem in Kunststein ausgeführten Rahmen umfasst. Drei oberhalb der Tordurchfahrt auf das Dach aufgesetzte Gauben beleuchten die Räume des Dachgeschosses.

Datierung:

- Erbauung 1941–1943

Quellen/Literaturangaben:

- Christliches Umweltseminar Rötha e.V./Kulturbüro im Werk Espenhain (Hg.): Glück auf, Witznitz! Südraum Journal 10. Leipzig 1999, S. 37-40.
- Förderverein des Museums der Stadt Borna e. V. (Hg.): Von Abtei bis Zwiebelhaus. Ein Lexikon zur Geschichte der Stadt Borna. Borna 2001, S. 164 f., 241, 289.
- Bauaktenarchiv Borna, Tummelwitzer Str. 13, 15.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30500015

Bäcker/Fleischer; Siedlung Neuwitznitz

Schlagwörter: Siedlung, Umsiedlungsort, Laden

Ort: Borna

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 07 46,97 N: 12° 29 33,16 O / 51,12971°N: 12,49254°O

Koordinate UTM: 33.324.555,79 m: 5.667.239,62 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.534.584,38 m: 5.666.190,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Bäcker/Fleischer; Siedlung Neuwitznitz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500015> (Abgerufen: 13. Mai 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

